



Point de Presse Schulungsanlass Lernende SwissSkills 2018, Donnerstag, 23. August 2018

## SPEAKING NOTE VON ARON OGGIER, BERUFSBILDUNGSBEAUFTRAGTER STADT BERN

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Sehr geehrte Vertreter von SwissSkills

Werte Medienschaffende

Liebe Lernende

Geschätzte Anwesende

Die Stadt Bern ist ein bedeutender Ausbildungsbetrieb. Neben den 234 Lernenden beteiligen sich rund 350 Mitarbeitende (Praxisbildende, Berufsbildende und Direktionsberufsbildende) an der Ausbildung. Rund 15 Prozent der Gesamtbelegschaft (Lernende und Berufsbildungspersonal) sind so in der Berufsbildung eingebunden. Mit diesem grossen Engagement nimmt die Stadt Bern ihre sozial- und bildungspolitische Vorbildrolle wahr. Sie leistet damit auch einen Beitrag zur Bewältigung von aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen wie etwa der demographischen Entwicklung und Integration, der fortschreitenden Technologisierung oder der Eingliederung von Jugendlichen mit erschwerten Voraussetzungen am Arbeitsmarkt. Darüber hinaus lohnt sich die Berufsbildung für die Stadt Bern auch aus wirtschaftlicher Sicht.

Um eine nachhaltige Berufsbildung zu gewährleisten, orientiert sich das Berufsbildungskonzept an drei Zielen: erstens sollen Lernende fit für das Berufsleben sein, zweitens wird Lernenden mit unterschiedlichen Hintergründen eine ihnen angemessene Ausbildung ermöglicht und drittens sichert sich die Stadt Bern qualifizierte Nachwuchskräfte.

Die Aufgaben der Stadtverwaltung sind sehr vielseitig. So sorgen sich beispielsweise Fachpersonen Betreuung um die jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner, während sich Fachpersonen Gesundheit im Alters- und Pflegeheim Kühlewil um die Ältesten kümmern. Deshalb sind vielseitige Lernende gefragt. Entsprechend beschäftigt die

Stadt Lernende mit Migrationshintergrund, junge Mütter, Jugendliche mit einer Behinderung oder Lernende, die neben der Ausbildung Leistungssport treiben. All dies gilt es bei der Ausbildung zu berücksichtigen.

Berufsmeisterschaften stellen dabei in der Regel nicht die erste Priorität dar. Gleichwohl können die Lernenden mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten dazu beitragen, diesen Berufsbildungsevent bestmöglich zu unterstützen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen einen reibungslosen Wettkampf mit begeisterten Besucherinnen und Besuchern erleben dürfen. Dazu tragen insbesondere die Lernenden der Stadt sowie Bern Welcome an den Infoständen bei, welche die Stadt Bern sympathisch nach aussen vertreten. Alle Gäste sollen sich an den SwissSkills in Bern herzlich willkommen fühlen und bei Bedarf die nötige Unterstützung durch die Lernenden erhalten. Dies verlangt neben dem Fachwissen auch anderweitige Kompetenzen; Fähigkeiten, welche sich nicht so leicht messen und in naher Zukunft auch nicht so einfach durch die Digitalisierung wegrationalisieren lassen. Der Einsatz an den Infopoints stellt somit auch eine Möglichkeit dar, weitere Aufgabenbereiche neben der täglichen Ausbildung kennenzulernen.

Wenn sich an den SwissSkills die besten Schweizer Lernenden in Bern messen, ist dies aber auch für die Stadtverwaltung ein Zeichen, dass sich die Berufsbildung dem Wettbewerb stellen muss. Nur so kann garantiert werden, dass die Lernenden auch weiterhin fit fürs Berufsleben sind und eine Chance auf dem Arbeitsmarkt erhalten. Dazu tragen insbesondere engagierte Berufs- und Praxisbildende bei, welche die Veränderungen des Arbeitsmarktes als Chance erkennen. Lernende bringen neues Wissen und auch neue Ansichten direkt in den Ausbildungsbetrieb ein und sorgen so dafür, dass neue Fragestellungen aufgeworfen werden. Dass sich die Stadt Bern diesen Herausforderungen annimmt und insgesamt ein erfolgreicher Ausbildungsbetrieb ist, zeigt die erfreuliche Lehrabschlussquote der letzten Jahre, welche im Durchschnitt bei 96 Prozent lag.

Muhammad Ali hat einst gesagt: «Champions werden nicht in Trainingshallen gemacht. Champions werden durch etwas gemacht, das sie in sich tragen: ein Verlangen, einen Traum, eine Vision». Dieses Verlangen wünsche ich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Wettkämpfen, aber auch unseren Lernenden, damit sie sich mit der Ausbildung bei der Stadt Bern die Grundlage für ihre Vision schaffen können.